



Pressemitteilung

Nürnberg, 2. September 2025

Umdenken statt abreißen – Cycling Rebellion mit Architects4Future

„Umbau statt Abriss“ heißt das Motto der nächsten **Cycling Rebellion am Freitag, 5. September 2025**, bei der **Extinction Rebellion Nürnberg** von den **Architects4Future** unterstützt wird. Start ist wie immer um 17 Uhr am Opernhaus.

Warum dieses Thema? Weil die Klima- und Umweltschäden des Bausektors gigantisch sind und von Politik und Wirtschaft sträflich vernachlässigt werden. Der Bausektor verursacht in Deutschland ca. 40 Prozent der Treibhausgasemissionen und 55 Prozent des Mülls. 50 Prozent der produzierten Rohstoffe entfallen auf diesen Bereich.

Auch in Nürnberg gibt es viele schlechte – und wenige gute Beispiele. Drei davon steuern wir an:

Da ist der „Lago di Aufseß“ am **Aufseßplatz**, der anstelle des schon vor fünf Jahren abgerissenen „Schocken“ entstanden ist. Hier wird auf Kosten der Südstadt mit einer Immobilie spekuliert. Ob der Abriss verhindert werden könnte, wurde nicht geprüft. Da steht der leere **Kaufhof** an der Karolinenstraße, den die Stadt gekauft hat und den die CSU im Rathaus trotz Denkmalschutz am liebsten den Baggern zum Fraß vorwerfen würde. Und da wird am **Evangelischen Hochschul-Campus** am Rathenauplatz gearbeitet, dessen Tragwerk weiter genutzt wird - und der als positives Beispiel einer klimafreundlichen Transformation gilt.

An diesen drei Stationen unserer Fahrrad-Demo stellen die Architects4Future ihre konkreten **Forderungen für eine Bauwende** vor. Nur durch ein schnelles Umdenken in diesem Bereich kann die Klimakatastrophe wirksam verhindert werden.

Pressekontakt: 0173 9937 437